jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1978/12/15 1Ob31/78, 4Ob166/90 (4Ob167/90), 6Ob182/13b

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 15.12.1978

**Norm**

ABGB §879 BIIf
ABGB §879 BIIo
B-VG Art17
B-VG Art116 Abs2

**Rechtssatz**

Die Gemeinde hat auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge in der Regel die Stellung eines Monopolisten; das hat zur Folge, dass einerseits ein Kontrahierungszwang der Gemeinde bestehen, aber auch durch Gesetz ein in die Hoheitsverwaltung der Gemeinde fallender Anschluss - und Benützungszwang angeordnet werden kann, z.B. Kanalanschluss.

**Entscheidungstexte**

- 1 Ob 31/78
  Entscheidungstext OGH 15.12.1978 1 Ob 31/78
  Veröff: SZ 51/184 = JBl 1980,146
- 4 Ob 166/90
  Entscheidungstext OGH 20.11.1990 4 Ob 166/90
  Vgl auch; Veröff: MR 1991,121
- 6 Ob 182/13b
  Entscheidungstext OGH 28.11.2013 6 Ob 182/13b
  Vgl; Beisatz: Der Monopolist kann Wasserbezugsverträge grundsätzlich aus wichtigem Grund mittels außerordentlicher Änderungskündigung beenden. Dies schließt ein, dass der Monopolist im Zuge einer solchen berechtigten Änderungskündigung bereit sein muss, mit den betroffenen Kunden neue Verträge mit angemessenen Bedingungen abzuschließen, die dem Monopolisten einen kostendeckenden Betrieb ermöglichen. (T1)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0016606

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

10.02.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at